

Interviews professionell durchführen – mehr voneinander erfahren

Was Interviewer und Beobachter tun und bewirken können, um die Sicherheit bei Auswahlentscheidungen spürbar zu steigern. Im Sinne der definierten Anforderungen an einen optimalen Kandidaten.

Was Sie aus diesem Seminar/Training für die Praxis mitnehmen:

Strukturierte Interviews gelten sowohl in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft als eine verlässliche Möglichkeit, valide Aussagen über die Eignung von Kandidaten für angebotene Funktionen zu treffen. Dass dennoch eine beachtliche Anzahl von Fehlentscheidungen getroffen wird liegt weniger an schauspielerischen Fähigkeiten von Bewerbern, als an der erstaunlichen Missachtung einfachster Grundsätze bei der Konzeption und Durchführung aussagekräftiger Interviews.

Dieses Seminar/Training vermittelt den Teilnehmern eine „Road Map“, wichtige Interviewgrundsätze und entsprechenden Tools, um einem Kandidaten professionell gegenüber zu treten und objektivierte Entscheidungen zu treffen. Eine funktionierende künftige Zusammenarbeit basiert auf zwei guten Entscheidungen.

Inhalte:

Grundsätze und Aufbau eines professionellen Interviews

- Wie machen Sie das bisher?
- Das kostet Sie eine leichtfertige Fehlentscheidung!
- Eignungsdiagnostische Prinzipien aussagekräftiger Interviews
- Ablaufbeispiele/„Road Maps“

Anforderungsanalyse – der „Wunschkandidat“

- Weniger ist oft mehr: Anforderungskriterien festlegen und entwickeln – 2 Möglichkeiten
- Man muss das Rad nicht neu erfinden: Quellen und Kompetenzkataloge

Auf die richtigen Fragen kommt es an! Toolbox

- Empfehlenswerte und weniger geeignete Fragetechniken
- Gute Fragen zu häufigen Anforderungskriterien entwickeln (Führungskräfte, Experten)

Gute Entscheidungen treffen: Interviews auswerten, unterstützende Maßnahmen

- 2 Fehlerquellen: Wahrnehmungsverzerrungen beim Interviewer/Beobachter, übertriebenes „Impressionmanagement“ (Bildung eines falschen Eindrucks) beim Bewerber erkennen
- Einzelne Fragen/Aussagen bewerten – hilfreiche Beurteilungsskalen
- Die „Auswertungskonferenz“ nach dem Interview
- Unterstützende Maßnahmen und Tools: Referenzeinholung, Eignungsdiagnostik

Wie Sie und wir in diesem Seminar/Training arbeiten

Praxis-Inputs, aktivierende Kleingruppenarbeiten, kurze Fallstudien, Diskussionen und Erfahrungsaustausch. Je nach angesetztem Zeitrahmen hilfreiche Praxisübungen zur Interviewführung.